

## Gemischtwirtschaftlich genutzte Gebiete gezielt weiterentwickeln

### Zielsetzung

Der Umgang der kantonalen Stellen mit Gebieten, die gleichzeitig durch die Land- und Waldwirtschaft genutzt werden (Waldweiden, Wytweiden, bestockte Weiden), ist geregelt und mit den Bundesstellen konsolidiert.

- Hauptziele:** E Natur und Landschaft schonen und entwickeln  
F Funktionale Räume und regionale Stärken fördern

Beteiligte Stellen		Realisierung	Stand der Koordination der Gesamtmassnahme	
Kanton Bern	AGI	<input type="checkbox"/> Kurzfristig	bis 2018	
	AGR	<input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig	2018 bis 2022	
	beco	<input type="checkbox"/> Daueraufgabe		
	KAWA		Festsetzung	
	LANAT			
Bund	Bundesamt für Landwirtschaft Bundesamt für Umwelt			
Regionen	Betroffene Regionen			
Gemeinden	Betroffene Gemeinden			
Andere Kantone	Betroffene Nachbarkantone			
Dritte	Bergbahnen			
	Fondation rurale interjurassienne			
	Land- und Waldeigentümer			
	Parkträgerschaften			
	Schutzorganisationen			
	Tourismusorganisationen			
	Wytweidenkommissionen			
	<b>Federführung:</b> KAWA			

### Massnahme

Ausarbeiten einer kantonalen Strategie und anschliessende Umsetzung durch die zuständigen Stellen.

### Vorgehen

1. Festlegung Projektorganisation
2. Ermittlung Entwicklungsziele
3. Formulierung des kantonalen Vorgehens und Zielsetzung
4. Klärung der Zusammenarbeit mit den betroffenen Bundesstellen
5. Bezeichnung der betroffenen Flächen in geeigneten Planungsinstrumenten
6. Klärung von Verantwortlichkeiten und Prozessen
7. Anwendung der jeweiligen Instrumente und Umsetzung von Massnahmen

### Abhängigkeiten/Zielkonflikte

Die erfolgreiche Umsetzung allfälliger Massnahmen ist von der Bereitschaft der Land- und Waldeigentümer, der lokalen Bevölkerung und den Tourismusorganisationen abhängig.

Mit geeigneten, in der Strategie zu definierenden Massnahmen kann auch der Problematik der Waldausbreitung auf landwirtschaftlichen Grenzertragsflächen begegnet werden.

### Grundlagen

- Waldgesetz, Amtliche Vermessung (AV)
- Projet Interreg IIIA „GISP-Arc jurassien“: gestion intégrée des paysages sylvo-pastoraux
- Aktionsprogramm Stärkung der Biodiversität im Kanton Bern vom 21. August 2010
- NFA-Programmvereinbarung Biodiversität im Wald

### Hinweise zum Controlling

Fläche der bezeichneten Perimeter (Bewirtschaftungseinheiten)